

<b>Ratsherr Wruck</b> ( Antrag Nr. 0294/2006 )
---

Eingereicht am 06.02.2006 um 14:53 Uhr.

## **Ratsversammlung**

---

### **Antrag von Ratsherrn Wruck zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gegenüber Gutachtern wegen massiver Falschbewertung von Immobilien (Conti-Brache Limmer)**

**Antrag,**  
der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei den Gutachtern, die im Jahre 2002 beim Kauf eines Teils der Conti-Brache vom Konsortium Wasserstadt Limmer durch die Stadt Hannover einen Kaufpreis von **9,2 Mio.** Euro für angemessen gehalten haben, Schadensersatz geltend zu machen.

#### **Begründung**

Im Jahr 2002 kaufte die Stadt Hannover eine Immobilie im Bereich der ehemaligen Conti-Brache (heute Wasserstadt Limmer genannt) für **9,2 Mio.** Euro von dem Konsortium Wasserstadt Limmer (Gruppe um den Bauunternehmer Günter Papenburg).

Die Gruppe um Papenburg hatte zuvor den **gesamten** Bereich der Conti-Brache für **9 Mio.** Euro von Conti gekauft und davon nur einen Teil an die Stadt Hannover für die besagten **9,2 Mio.** Euro weitergegeben.

Heute werden die erworbenen Immobilien von Gutachtern der Stadt nur noch mit **2,19 Mio.** Euro bewertet. Die Erklärung der Liegenschaftsverwaltung dafür lautet: Die Gutachter hätten damals das Vermietungsrisiko und den Sanierungsbedarf falsch eingeschätzt.

Hier wurde also innerhalb von 3 Jahren aufgrund eines falschen Gutachtens, das sich um **320 Prozent** verschätzt hat, rund **7 Mio.** Euro aus dem Besitz der Stadt Hannover vernichtet.

Hier stellt sich dringlich die Frage nach der Verantwortung und der Haftung für eine so gewaltige Geldvernichtung.

Gerhard Wruck

Hannover / 06.02.2006